

INTERFAKULTÄRE BIOMEDIZINISCHE FORSCHUNGSEINRICHTUNG (IBF)

Die Interfakultäre Biomedizinische Forschungseinrichtung (IBF) ist eine Dienstleistungseinrichtung für die biomedizinische Forschung an der Universität Heidelberg. Hier werden verschiedene Tierarten gehalten und gezüchtet, die in tierexperimentellen Untersuchungen zu unterschiedlichen Fragestellungen eingesetzt werden.

Sowohl die Tierhaltung als auch der experimentelle Einsatz an der IBF erfolgt nach dem heutigen Stand des Wissens und der bestmöglichen Wahrnehmung der artspezifischen Bedürfnisse der Tiere. Zur Sicherstellung und Weiterentwicklung entsprechender Konditionen sind wir auf ambitionierte Tierpfleger und Tierpflegerinnen angewiesen, denn in der biomedizinischen Forschung gewährleistet nur ein professionelles tierschutzgerechtes Vorgehen auch wissenschaftlich verwertbare und reproduzierbare Versuchsergebnisse.

BEWERBUNGSANSCHRIFT

IBF Universität Heidelberg
Frau Dr. Sabine Chourbaji
Im Neuenheimer Feld 347
69120 Heidelberg

06221 54 - 5723
chourbaji@uni-heidelberg.de

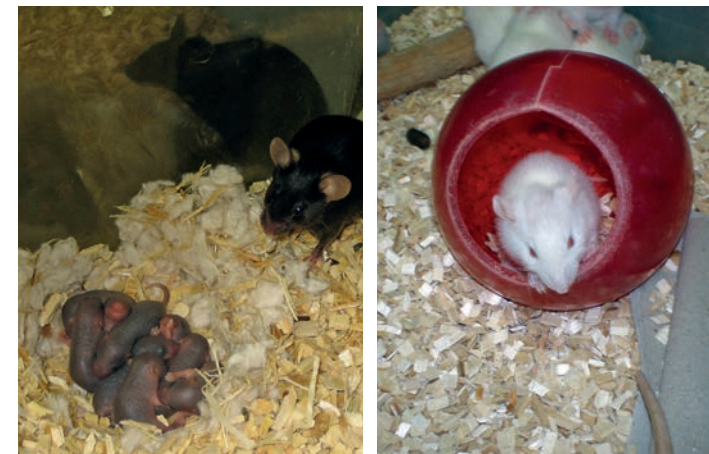


© Universität Heidelberg - Kommunikation und Marketing - Gestaltung und Druck: Print + Medien ZNF



**UNIVERSITÄT
HEIDELBERG**
ZUKUNFT
SEIT 1386

BERUFSAUSBILDUNG TIERPFLEGER UND TIERPFLEGERIN FACHRICHTUNG KLINIK UND FORSCHUNG





Die Arbeitsschwerpunkte eines Tierpflegers der Fachrichtung Klinik und Forschung liegen bei der Zucht, Aufzucht und Pflege von Versuchstieren.

Versuchstierpfleger wirken bei der Durchführung von Experimenten mit und sind verantwortlich für Hygienemaßnahmen im Rahmen der Tierhaltung.

DAS BERUFSBILD

Die Arbeitsschwerpunkte eines Tierpflegers oder einer Tierpflegerin der Fachrichtung Klinik und Forschung liegen bei der Zucht, Aufzucht und Pflege von Versuchstieren. Häufig handelt es sich hierbei um genetisch veränderte Organismen. Versuchstierpfleger und Versuchstierpflegerinnen wirken zudem bei der Durchführung von Experimenten (z.B. Blutentnahmen, Applikationen) mit und sind verantwortlich für Hygienemaßnahmen im Rahmen der Tierhaltung. Haupteinsatzgebiete sind tierexperimentell arbeitende Labore und Kliniken.

Tierpfleger und Tierpflegerinnen der Fachrichtung Klinik und Forschung übernehmen die Fütterung der Versuchstiere, halten ihre Käfige und Ställe rein und kümmern sich um die Fell- und Klauenpflege. Auch die Zucht bzw. Aufzucht von Jungtieren kann in den Aufgabenbereich der Auszubildenden fallen. Zudem assistieren sie bei operativen Eingriffen oder anderen Behandlungen, versorgen die Tiere nach Operationen und beobachten ihren gesundheitlichen Zustand. Sind die Auszubildenden in der Forschung tätig, wirken sie neben Experimenten auch bei Tierversuchen mit.

Während der Ausbildung zum Tierpfleger/zur Tierpflegerin werden den Auszubildenden außerdem Grundkenntnisse bezüglich der Arbeits- und Betriebsorganisation sowie Grundlagen der Anatomie und der Physiologie der Versuchstiere vermittelt.

INFORMATIONEN ZUR AUSBILDUNG

Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre.

Bei der Berufsausbildung zum Tierpfleger oder zur Tierpflegerin handelt es sich um eine duale Ausbildung, die im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule stattfindet.

Die Probezeit ist auf 3 Monate festgelegt.

DU WILLST DICH BEI UNS BEWERBEN?

Dann informiere Dich unter:

www.zuv.uni-heidelberg.de/personal/dienstleistung/auszubildende.html

Eingangsvoraussetzung

Die Bewerber und Bewerberinnen sollten vorzugsweise mindestens einen Realschulabschluss vorweisen können.

Bewerbungsunterlagen

Anschreiben

Tabellarischer Lebenslauf

Letztes Zeugnis

